

# Kliniken St. Elisabeth

Diabetesberatung

## Die „alte“ neue Volkskrankheit

In Deutschland gibt es schätzungsweise 7 Millionen Menschen, die am Diabetes mellitus, Typ I und II erkrankt sind. Die Tendenz ist stark steigend. Selbst Kinder und Jugendliche erkranken immer häufiger an dieser Stoffwechselerkrankung. Durch unterschiedlichste Therapieformen, mit Ernährung, Tabletten und Insulin und viel Eigeninitiative ist diese Erkrankung im Grunde genommen gut zu bewältigen.

Dazu gehört eine intensive Schulung. In den Kliniken stehen dafür zwei ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung. In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, kümmert sich die Diabetesberaterin (DDG) und Kinderkrankenschwester Christine Bauch, von Station 14, um die kleinen und heranwachsenden Patienten. Im Erwachsenenbereich ist dafür Krankenschwester und Ernährungsberaterin Silke Müller-Pistor zuständig.



Die Patienten werden im Umgang mit „Zuckertabletten“, Insulin und Blutzuckermessgeräten geschult und bei der Ernährungsumstellung unterstützt. Das Ziel der Maßnahmen ist es, die Lebensqualität mit der Erkrankung zu erhalten und Folgeerkrankungen zu vermeiden. Mit der richtigen Therapie können viele Spätkomplikationen der „Zuckerkrankheit“, wie Erblindung, Nierenversagen und der „diabetische Fuss“ vermieden werden. Ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Diabetesberaterinnen, sind die sogenannten „Diabetikertreffen“ die als offenes Forum für Betroffene, Eltern und Angehörige angeboten werden. Die Termine werden jeweils über die Tagespresse bekannt gegeben.